

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 29. August 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute feiern die beruflichen Schulen in Dillenburg ihren 175. Geburtstag – ein Jubiläum, das weit mehr ist als ein Grund zum Feiern! 175 Jahre stehen für eine Tradition, die unsere Stadt und unsere Region an der oberen Dill bis heute prägt.

Die Gewerblichen und Kaufmännischen Schulen haben über Generationen junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg begleitet. Dabei geht es um mehr als Fachwissen. Berufliche Bildung vermittelt Selbstständigkeit, Verantwortung und die Erfahrung, dass Lernen und praktisches Arbeiten zusammengehören.

Gerade die duale Ausbildung ist eine besondere Stärke unseres Landes. Jugendliche lernen im Betrieb und in der Berufsschule, sammeln früh praktische Erfahrungen und erwerben Fähigkeiten, die in der Arbeitswelt gebraucht werden. Für unsere Unternehmen ist sie ein wichtiger Weg, Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.

Dass dieses Modell funktioniert, hat viel mit den Menschen zu tun, die es tragen: Ausbildungsbetriebe, Lehrkräfte, Kammern und vor allem die jungen Menschen selbst. Ihnen allen gilt unser Dank.

175 Jahre Geschichte sind beeindruckend

Am Tag der offenen Tür, am 29. August, haben Sie die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und zu erleben, wie lebendig berufliche Bildung in Dillenburg ist. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und das Jubiläum mitzufeiern.

175 Jahre Geschichte sind beeindruckend. Entscheidend ist aber, was wir daraus für die Zukunft mitnehmen. Denn gute Ausbildung schafft Perspektiven – für junge Menschen, für unsere Unternehmen und damit für die gesamte Region.

Ihr
Friedrich Dehmer

Richtfest am Elisabeth-Hospiz

Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht



Am Elisabeth-Hospiz konnte Richtfest gefeiert werden. Ende 2027 soll die Einrichtung eröffnet werden.

Foto: Britta Lotz/Haus Elisabeth

DILLENBURG (red) – Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum Elisabeth-Hospiz in Dillenburg ist geschafft: Mit dem Richtfest wurde am 12. August der Abschluss eines bedeutenden Bauabschnitts gefeiert. Seit dem Spatenstich im September 2025 ist auf dem Grundstück am Elisabeth-von-Thüringen-Weg viel geschehen. Nun ist der Rohbau fertig und das Gebäude nimmt immer deutlicher Gestalt an.

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche am Bau Beteiligte und Gäste zur traditionellen Feier. Zimmermeister Jens Nickel ließ es sich nicht nehmen, den Richtspruch in seiner traditionellen Zimmermannskluft vom Dachstuhl aus vorzutragen. Anschließend zerschlug er ein Glas am Gebäude. Nach altem Brauch sollen die Scherben Glück und Segen für das neue Haus bringen.

Für Geschäftsführer Peter Bittermann ist das Richtfest vor allem ein Zeichen des Dankes an alle, die an der Entstehung des Hospizes beteiligt sind. Planer, Architekten, Handwerker und

zahlreiche weitere Fachleute haben seit dem Spatenstich daran gearbeitet, das Projekt Schritt für Schritt voranzubringen. Gemeinsam mit dem Zimmermeister schlug er symbolisch den letzten Nagel ein. Damit wurde das Voll-

enden dieses wichtigen Bauabschnitts sichtbar gemacht.

Beeindruckende Zahlen machen deutlich, welche Arbeit bereits hinter dem Bauprojekt liegt: Rund 3.000 Kubikmeter Erde verließen die Baustelle, verteilt auf

etwa 300 Lkw-Ladungen. Für die Bodenplatte kamen rund 250 Kubikmeter Beton zum Einsatz. Außerdem fanden etwa 23.000 Ziegel ihren Platz im Gebäude. Zwölf Kubikmeter Bauholz, das sind rund 800 laufende Meter, wurden verbaut.

Im Elisabeth-Hospiz entstehen zwölf stationäre Hospizplätze und zwei Tageshospizplätze. Auf einer Gesamtfläche von rund 1.700 Quadratmetern sind 29 Quadratmeter große Appartements mit eigenem Bad und Balkon oder Terrasse geplant.

Die Baukosten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro. Ein wichtiger Teil der Finanzierung muss durch Spenden und Eigenmittel getragen werden. Deshalb ist die Unterstützung durch Menschen, Vereine, Unternehmen und Institutionen aus der Region von großer Bedeutung.

**35.000 Euro vom
Förderverein Hospiz
Herborn-Dillenburg**

Beim Richtfest zeigte sich diese Verbundenheit erneut: Der Förderverein Hospiz Herborn-Dillenburg überreichte einen symbolischen Scheck über 35.000 Euro. Damit setzt der Förderverein ein starkes Zeichen für die weitere Entwicklung des Hospizes.

Bis zur geplanten Eröffnung Ende 2027 liegt noch ein gutes Stück Arbeit vor den beteiligten Handwerkern und Fachleuten. Mit dem Richtfest ist jedoch ein sichtbarer Meilenstein erreicht. Das künftige Elisabeth-Hospiz nimmt immer konkretere Formen an und damit rückt auch der Tag näher, an dem hier Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen geschützten und würdevollen Ort finden.



Förderverein Hospiz Herborn-Dillenburg überreicht Spende: (v. l.) Peter Bittermann Geschäftsführer Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH, Petra Schaaf und Hartmut Uebach vom Förderverein Hospiz Herborn-Dillenburg.

Foto: Britta Lotz/Haus Elisabeth

Ihr ambulanter Pflegedienst
**Diakoniestation
Dillenburg**

**Werde Teil
unseres
Teams!**

- Pflege(fach)kraft (m/w/d) in Teilzeit
- Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit / auf Minijob-Basis

Weitere Informationen findest du im Internet.

Pflege • Betreuung • Beratung • Entlastung

www.pflegejobs-dill.de

TERFLEX.

SOMMER-SCHLUSS-AKTION

19% MwSt. GESCHENKT!

Nur bis zum 30.09.2026

„Überzeugen Sie sich selbst von der TERFLEX-Qualität.“

Kostenlose Beratung unter Telefon: **0 27 73 - 8 72 92 44**

Oder anfragen über unser Kontaktformular: **www.terflex.de**

TERFLEX | Hüttenstr. 48 | 35708 Haiger | E-Mail: info@terflex.de

Tagsüber bei uns, abends daheim!

Komm in unsere Tagespflege nach Frohnhausen

Wir passen unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse an.

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02771 26489 - 0
DRK-SENIORENZENTRUM-DILLENBURG.DE

DRK Seniorencentrum Dillenburg
Deutsches Rotes Kreuz
DRK Pflege GmbH

**Pflegedienst
schwedese**

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdilln

☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Amtliche Bekanntmachung



Öffnungszeiten Stadtkasse der Oranienstadt Dillenburg
Sie können bei uns zu folgenden Zeiten Ihre Rechnung/-en bar bezahlen:
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mitteilungen der Stadtkasse

Dauerbescheide Grundsteuer B Neue Bescheide Grundsteuer A ab 2026

Durch die Neuregelung der Grundsteuer ab dem 01.01.25 wurden im Jahr 2025 für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke (Grundsteuer A) sowie für alle bebauten und bebaubaren Grundstücke (Grundsteuer B) Dauersteuerbescheide verschickt.

Da sich der Hebesatz für die Grundsteuer B (360 %) im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert hat, gelten die Grundsteuerbescheide aus 2025 auch in diesem Jahr.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2025 eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 76 % auf 245 % beschlossen. Aus diesem Grund erhielten alle Eigentümer eines land- und forstwirtschaftlichen Grundstücks für 2026 neue Grundsteuerbescheide.

Für viele land- und forstwirtschaftliche Grundstücke wurde eine Steuer von bis zu 2,50 € / Grundstück und Jahr festgesetzt. Bis zu diesem Betrag wird die Steuer zwar berechnet, sie ist aber als Kleinbetrag nicht an die Oranienstadt Dillenburg zu zahlen.

Ein entsprechender Hinweis wurde mit den Worten:

„Es wird keine Steuer erhoben, da die errechnete Steuer unter den Mindestbetrag fällt“

auf dem Steuerbescheid angedruckt.

2. Öffentliche Mahnung der Grundsteuerfälligkeit 15.08.26

Am 15.08.2026 war die dritte Rate der Grundsteuer A + B für das Jahr 2026 zur Zahlung fällig.

Wir möchten hiermit alle Eigentümer, die der Stadtkasse kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten, ihren Zahlungsverpflichtungen **bis spätestens 08.09.2026** nachzukommen. Bitte passen Sie Ihre Daueraufträge entsprechend der neu berechneten Steuer an.

Falls Sie keinen Antrag auf Stundung stellen, müssen wir Sie nach Ablauf dieser Frist kostenpflichtig anmahnen. Nach der für die Oranienstadt Dillenburg gültigen Gebührenordnung werden pro Mahnung mindestens 6 Euro Mahngebühren fällig.

Für Ihre Überweisungen und Daueraufträge benutzen Sie bitte **ausschließlich** folgende Konten der **Oranienstadt Dillenburg**:

Sparkasse Dillenburg: IBAN DE65 5165 0045 0000 0000 75
BIC HELADEF1DIL

VR Bank Lahn-Dill eG: IBAN DE72 5176 2434 0025 2285 02
BIC GENODE51BIK

Deutsche Bank: IBAN DE78 4607 0090 0423 0025 00
BIC DEUTDE33HAN

Ihre Stadtkasse

Veröffentlichung gemäß § 114 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung (HGO) - Jahresrechnung der Oranienstadt Dillenburg für das Haushaltsjahr 2021

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 25. Juni 2026 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung der Oranienstadt Dillenburg für das Haushaltsjahr 2021 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes. Sie erteilt dem Magistrat für das Haushaltsjahr 2021 die volle Entlastung. Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 724.089,51 € ist als Rücklage in die Position „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ umzubuchen. Der Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 572.762,46 € ist in die Position „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ umzubuchen und so zu verrechnen.“

Der Jahresabschluss 2021 mit dem Rechenschaftsbericht ist unter www.dillenburg.de/politik-verwaltung einsehbar. Sofern ein Einsehen vor Ort gewünscht ist, bitten wir um eine Terminvereinbarung mit der Stadtverwaltung.

Dillenburg, 18.08.2026	gez. Dehmer
Oranienstadt Dillenburg	Bürgermeister

Beabsichtigte Einebnung der Grabstätte auf dem Friedhof in Donsbach, Abteilung 11, Nr. 91

Das Nutzungsrecht an der oben genannten Grabstätte ist abgelaufen. Der bzw. die Nutzungsberechtigte/n bzw. Sorgepflichtige/n werden gebeten, sich bis **spätestens 29.11.2026 bei der Friedhofsverwaltung, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg** (Ansprechpartnerin: Frau Lorenz, Telefon 02771/896-212, a.lorenz@dillenburg.de) zu melden. Die Grabstätte ist durch ein entsprechendes Hinweisschild gekennzeichnet. Sollte diese Frist erfolglos verstreichen, wird die Grabstätte gemäß § 42 Absatz 2 Satz 2 der Friedhofssatzung abgeräumt, eingeebnet und eingesät und das Grabmal, die Einfassung und sonstige Grabgegenstände entschädigungslos entsorgt.

Dillenburg, den 29.08.2026
Oranienstadt Dillenburg Der Magistrat Im Auftrag
Lorenz

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.09.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetensitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Sachstand zum geplanten Pumptrack in Frohnhausen
- 4 Jahresabschluss für das Jahr 2025 der Stadtwerke Dillenburg
- 5 Friedhofsangelegenheiten; Gedenktafeln Friedhof Niederscheid
- 6 Wertstoffhof; Mögliche Varianten und Umsetzbarkeiten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Abfrage Voraussichtliches Ist Vorjahr
- 7.2 Beendigung des Projekts „Naturerlebnispfad“
- 7.3 Lebendige Zentren – Mittelabrufe bis 30.06.2026 und Fördermittelverfall
- 7.4 Bahnhofsgelände Dillenburg
- 7.5 Energiemanagement – Verpflichtende kommunale Wärmeplanung gemäß hessischem Energiegesetz (HEG) – Fertigstellung und Offenlegung des Wärmeplans
- 8 Anträge
- 8.1 der CDU-Fraktion
- 8.1.1 Prüfung der Wiedereingliederung der Stadtwerke
- 8.1.2 Entwicklung und Umsetzung einer kommunalen Digitalstrategie
- 8.1.3 Reduzierung freiwilliger Leistungen
- 8.2 der FDP-Fraktion
- 8.2.1 Digitale Teilnahme an Sitzungen
- 9 Sonstiges

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

- 10 Information zum Erörterungstermin vom 27.07.2026 im Klageverfahren zum Abweichungsantrag der Gemeinde Eschenburg von den Zielen des Regionalplans Mittelhessen 2010 zugunsten eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel im Bereich des Bebauungsplanes „Im Seifen“, 1. Änderung, Ortsteil Wissenbach

35683 Dillenburg

gez. Frank Lenz
Vorsitz

NACHRU F

Am 01.08.2026 verstarb im Alter von 79 Jahren unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Alfred Kegel

Herr Kegel war von April 1986 bis Januar 2016 bei der Oranienstadt Dillenburg beschäftigt. Er war über 29 Jahre als Hausmeister und Reinigungskraft des damaligen Gemeinschaftshauses und der Gymnastikhalle in Nanzenbach tätig.

Der Tod von Herrn Alfred Kegel bewegt uns tief. Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Magistrat: Für den Personalrat, die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen:

Friedrich Dehmer
Bürgermeister

Mario Schneider
Vorsitzender

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Am 8. September in DGH Donsbach

DONSBACH (red) – Bürgermeister Dehmer lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Donsbach herzlich zur Bürgersprechstunde ein. Diese bietet die Gelegenheit, persönliche Anliegen, Fragen und Anregungen direkt im Gespräch zu besprechen

Die Sprechstunde ermöglicht, Anliegen persönlich zu klären

Die Bürgersprechstunde findet am Dienstag, 8. September ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Donsbach statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Der direkte Dialog mit den Menschen unserer Stadt ist mir besonders wichtig. Die Sprechstunde ermöglicht es, Anliegen unkompliziert und persönlich zu klären“, betont der Bürgermeister.

Alle Interessierten sind eingeladen, dieses Angebot zu nutzen und aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken.

Kontakt für Rückfragen:
Karen Hafer, Tel.: 02771 896-131 oder k.hafer@dillenburg.de.

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

Ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung und Palliativberatung
Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 40, 35683 Dillenburg

Ansprechpartner:
Roland Penktner, Tel: 02771 8981-65; Mobil: 0160 8162 671
Fax: 02771 8981 - 29; E-Mail: r.penktner@haus-elisabeth.org; Internet: <https://haus-elisabeth.org/hospizarbeit>.

Oranienstadt ehrt Sportler

Vorschläge von Vereinen können bis 30. September eingereicht werden

DILLENBURG (red) – Die Oranienstadt Dillenburg zeichnet Einzelsportler/innen, Mannschaften und Vereine für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Sports für das Jahr 2025 aus.

Die Oranienstadt Dillenburg misst dem Vereinssport eine hohe gesellschaftliche und soziale Bedeutung zu. Aus diesem Grund werden in Dillenburg traditionell Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften und Vereine für hervorragende Leistungen in zahlreichen Disziplinen gewürdigt.

Insbesondere können:

- Einzelsportler/innen und/oder Mannschaften für herausragende sportliche Leistungen geehrt werden.
- besondere Verdienste (z.B.

für 20 Jahre Mitarbeit, 12 Jahre Vorsitzende/r oder Trainer/in im Sport) durch die Verleihung eines Ehrenbriefes gewürdigt werden.

Ergänzend kann:

- ein Förderpreis in Höhe von 250,00 € für Vereine / Abteilungen mit besonders erfolgreicher Jugend- und Integrations- oder anderer Arbeit verliehen werden.

Sporttreibende Vereine im Stadtgebiet der Oranienstadt Dillenburg, die Vorschläge zur Verleihung für Mannschafts- und Einzelehrungen, den Förderpreis sowie den Sportehrenbrief machen möchten, können die Richtlinie zur Verleihung von Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste samt Formblattes zur Einreichung der

Vorschläge bei der Oranienstadt Dillenburg erhalten. Die Unterlagen liegen in der Tourist-Information im Alten Rathaus, Hauptstraße 19, zur Abholung bereit. Telefonische Auskünfte erhalten Sie gerne bei Frau Akcakaya unter der Telefonnummer 02771/896-209.

Vorschläge können bis 30. September 2026 beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg eingereicht werden. Anschließend werden ein Auswahlgremium, der Magistrat der Oranienstadt Dillenburg sowie der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur über die eingegangenen Vorschläge beraten. Die Auszeichnung der zu Ehrenden wird anschließend in einem feierlichen Rahmen stattfinden.



Sommerkonzert in der Orangerie

DILLENBURG (red) – Das Oranienquartett Dillenburg lädt zum Sommerkonzert am Samstag, 12. September in die Orangerie Dillenburg (Wilhelmstraße) ein. Es erwartet die Zuhörer ein buntes Potpourri von internationalem Liedgut, für eine Erfrischung ist gesorgt. Karten können zu einem Preis von 10

Euro p.P. an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei den Sängern erworben werden. Alternativ können Eintrittskarten unter der E-Mail-Adresse: Kasse@Oranienquartett.de angefragt werden. Als Gastchor wirkt der Frauen- und Mädchenchor Frechenhausen bei dem Konzert mit. Foto: Oranienquartett

Private Haushalte gesucht

Das Hessische Statistische Landesamt sucht Freiwillige

DILLENBURG (red) – Das Hessische Statistische Landesamt sucht private Haushalte für die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR). Besonders gefragt sind Haushalte, deren Haupteinkommensperson selbstständig oder freiberuflich tätig ist, sowie sogenannte sonstige Haushalte. Dazu zählen beispielsweise Mehrgenerationenhaushalte, in denen Singles oder Paare mit einem Elternteil oder mit volljährigen Kindern zusammenleben.

Auch Haushalte, bei denen die monatlichen Nettoeinkünfte aller Haushaltsmitglieder zusammen unter 1.250 Euro liegen, werden besonders gesucht. Grundsätzlich können sich alle privaten Haushalte in Hessen registrieren.

Die Ergebnisse der LWR zeigen, wie viel Geld privaten Haushalten zur Verfügung steht und wofür sie es ausgeben. Zudem helfen sie dabei, den Warenkorb zur Berechnung der Inflationsrate aktuell zu halten.

Die Teilnahme ist freiwillig. Die Haushalte dokumentieren einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben – per App, Web-App oder Papierfragebogen. Für eine vollständige Teilnahme an den LWR 2026 ist eine Prämie von 90 Euro vorgesehen. **Informationen und Registrierung:** <https://www.lwr.de> **Weitere Informationen:** <https://statistik.hessen.de/unsere-zahlen/freiwilligehaushalterhebungen>.

„Unsere Sagen, unsere Mythen“

KiKuZ-Filmprojekt startet am 29. August

DILLENBURG (red) – Das KinderKulturZentrum KiKuZ steht mit seinem nächsten Filmprojekt in den Startlöchern. Der Titel: „Unsere Sagen, unsere Mythen!“ Das Projekt ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet, die Teilnahme ist kostenlos.

Akteure übernachten im Herborner Haus

Das Projekt beginnt schon am heutigen Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, jeweils morgens um 10 Uhr im KiKuZ (Kirchberg 28 in Dillenburg). Bis zum Nachmittag (17 Uhr) werden sich die Kinder sagenhafte Filme anschauen und sich mit Sagengestalten beschäftigen. An dem Wochenende werden sie erste Erfahrungen in der Schauspielerei machen und erste Ideen für den eigenen Film entwickeln. Selbstverständlich sind auch Pausen und Mahlzeiten vorgesehen. Es wird jeweils ein vegetarisches Gericht angeboten.

Von Freitag, 18. September, bis Sonntag, 20. September, übernachten die jungen Filmemacher im KiKuZ, schreiben das Drehbuch, verteilen die Rollen und proben. Die Kostüme müssen entworfen werden. Außerdem schauen sie bei einem Film-

abend noch mehr sagenhafte Filme.

An dem Wochenende 26. und 27. September gestalten die Kinder die Kostüme für den Film und bauen Requisiten. Die Rollen werden geprobt und der Umgang mit der Kamera geübt.

Damit die jungen Akteure konzentriert an ihrem Film weiterarbeiten können, übernachtet das Filmteam eine Woche lang (12. bis 16. Oktober) im Herborner Haus in Gusterhain (Gemeinde Breitscheid). In dieser Woche finden die Dreharbeiten statt. Auch wird der Film in dieser Woche geschnitten.

Zwei Wochen später (31. Oktober und 1. November) entwickeln die Kinder Musik für ihren Film und nehmen sie auf. Außerdem muss ein Plakat für den Film gestaltet und die Filmpremiere geplant werden.

Premiere wird am 14. November vorbereitet

Am Samstag, 14. November,

wird die Premiere vorbereitet und der Film im Dillenburg Movie-Star-Kino gezeigt. Anschließend steht natürlich eine Premierenparty auf dem Programm. Schon zweimal haben die Kinder mit ihren Filmprojekten Preise gewonnen: Sie belegten 2025 einen ersten und 2026 einen zweiten Platz bei der Visionale in Frankfurt.

Der Medienpädagoge Benjamin Porps und die Medienpädagogin Anna Katharina Frank aus Kasel leiten das Projekt. Gefördert wird es vom Bundesverband Jugend und Film „Movies in Motion“ im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark“.

Es stehen 12 Plätze zur Verfügung. Auf Wunsch werden die Kinder von zu Hause abgeholt und nachmittags wieder zurück gebracht.

Anmeldungen per Mail an info@kikuz-dillenburg.de oder per Telefon / WhatsApp bei Christine Krauskopf, 0151 151 706 15.

Weitere Informationen über das KinderKulturZentrum gibt es auf der Seite www.kikuz-dillenburg.de.

Heiße Zwischentour beim Stadtradeln

Gemeinsam radelten 13 Teilnehmer durch die Hauberge



Auch die brütende Hitze hielt 13 Pedaleure nicht davon ab, für ein besseres Klima beim Stadtradeln in die Pedale zu treten. Die strahlenden Gesichter zeigen, welche Freude das gemeinsame Radeln macht.

Foto: Udo Röder

DILLENBURG/HAIGER (red)

Das hatten sich die Planer dieser Stadtradeln-Tour so nicht ausgedacht. Bei Temperaturen von Mitte bis Ende 30 Grad trafen sie sich und fuhren gemeinsam durch die Hauberge. Die Haigerer Radverkehrsbeauftragten Jörg Reck und Udo Röder hatten eine wunderschöne Strecke ausgesucht, die meist durch schattenspendende Wälder ging.

Die vier Dillenburg Radlerinnen und Radler trafen sich am Aquarenabad und fuhren zum Marktplatz nach Haiger. Dort warteten bereits die Haigerer Pedaleure, die diesmal klar in der Überzahl waren. Gegen 14 Uhr legten 13 Unentwegte unter der Anführung von Jörg Reck los.

Von Rodenbach und durch das Rossbachtal ging es zunächst bis Weidelbach. Über den Berg fuhr

ren sie dann nach Offidilln. Nach einer kurzen Erholungsphase durch Dillbrecht und Fellerdilln musste noch mal alle Kraft zusammengenommen werden, um den Hügel nach Steinbach zu bezwingen. Nachdem dies geschafft war, ging es etwas entspannter wieder zum Ausgangspunkt in Haiger zurück.

Die Dillenburg Radverkehrsbeauftragte Regina Eckhardt

meinte nach der Tour, die mit einem Besuch der Eisdiele in Haiger endete: „Es war eine wunder-volle Tour. Die größte Anstrengung waren die hohen Temperaturen. Ansonsten kann man die ausgewählte Strecke nur loben!“.

Abschlusstour am Freitag führt nach Wissenbach

Das diesjährige Projekt Stadtradeln endet am 28. August (Freitag). An diesem Tag findet auch die gemeinsame Abschlusstour der beiden Dillkreisstädte statt.

Geplant ist eine 28-Kilometer-Tour über Manderbach, Frohnhausen, Wissenbach, Dillenburg und wieder zurück nach Haiger.

Die Dillenburgler starten um 16 Uhr im Hofgarten in der Oranienstadt. Start und Treffpunkt in Haiger ist um 16.15 Uhr am Marktplatz. 15 Minuten später vereinigen sich die Gruppen am Umspannwerk oberhalb von Sechshelden.

Wer weitere Informationen über kommende gemeinsame Aktionen möchte, der kann sich auf der Seite www.stadtradeln.de/dillenburg schlau machen. Wer Fragen oder Anregungen in Sachen Fahrradverkehr hat, kann sich an: radverkehr@dillenburg.de wenden.



DRK-Reisegruppe genießt Tage in Bad Kissingen

DILLENBURG (red) – 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DRK-Reisegruppen aus Dillenburg und Wetzlar verbrachten gemeinsam eine schöne Woche im Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen. Begleitet wurde die Reise von Monika Zöckel und Wolfgang Hönig.

Neben dem Besuch der bekannten Sehenswürdigkeiten, einer Fahrt mit der GeckoBahn und einer Schifffahrt auf der Fränkischen Saale blieb vor allem das herzliche Miteinander in bester Erinnerung. Bei gemeinsamen Unternehmungen, Gesprä-

chen und viel Lachen wuchs die Gemeinschaft zusammen und es entstanden viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Auch die tägliche Gymnastik mit Monika Zöckel sowie die Tänze im Sitzen mit Wolfgang Hönig sorgten für Bewegung und gute Stimmung. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck trat die Gruppe schließlich die Heimreise an. Alle waren sich einig: Es war eine rundum gelungene Reise, die noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Foto: DRK-Kreisverband

Strahlende Kinder auf dem Rücken der Pferde

Ausflug der Kindertageseinrichtung Niederscheld zu den „Heilsamen Hufen“ nach Edingen

NIEDERSCHELD (red) – Die Kinder der Kindertageseinrichtung Niederscheld verbrachten einen tollen Tag bei Isabella Preiß (Reittherapeutin, Heilerziehungspflegerin, FN Trainerin B) von den „Heilsamen Hufen“.

Nach einem ersten behutsamen Kennlernen der Pferde ging es Schritt für Schritt weiter. Die Kinder durften beobachten, Kontakt aufnehmen und Vertrauen aufbauen. Dabei gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. Die Kinder haben beim Putzen und fertig machen des Pferdes geholfen.

Danach durfte jedes Kind Erfahrungen auf dem Pferd sammeln. Mit kleinen Aufgaben wurde spielerisch Gleichge-



Die Kita-Kinder hatten viel Spaß bei den „Heilsamen Hufen“. Foto: Kita Niederscheld

wicht, Koordination und Motorik gefördert. Die Freude war deutlich bei den Kindern zu sehen. Die Kinder strahlten über das ganze Gesicht.

Ein besonderer Dank gilt Isabella Preiß, die mit ihrer liebevollen und einfühlsamen Art den Kindern den Umgang mit den Pferden näherbringt. Sie schafft eine Atmosphäre, in der sich die Kinder wohlfühlen, ausprobieren und über sich hinauswachsen können. So wurde aus einem Vormittag bei den „Heilsamen Hufen“ eine wertvolle Mischung aus Reittherapie, Bewegung, Förderung und Begegnung und vor allem ein Erlebnis mit ganz viel Spaß, Vertrauen und leuchtenden Kinderaugen.

Tag des offenen Denkmals in der Oranienstadt

Führungen in der Kirchenruine Hof Feldbach am 13. September



Die Feldbacher Kirchenruine von Nordosten.

Foto: Peter Patzwaldt

DILLENBURG (red) – Am Sonntag, 13. September beteiligt sich die Oranienstadt Dillenburg wieder am Tag des offenen Denkmals® und somit am größten Kulturevent Deutschlands. Im Fokus dabei steht erneut die historische Kirchenruine Hof Feldbach.

Am Tag des offenen Denkmals® gehen Besuchende bei Präsenzveranstaltungen oder bei digitalen Aktionen auf eine spannende Entdeckungsreise. Denkmale, die für Interessierte normalerweise nicht zugänglich sind, öffnen an diesem Tag ihre Pforten. Dieses Jahr steht das Event unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale

& Infrastruktur“.

Führungsangebot in der Hof Feldbach-Ruine

Am Sonntag, 13. September wird Stadthistoriker Simon Dietrich Gruppen von jeweils bis zu 30 Personen durch die Kirchenruine bei Hof Feldbach führen. Das Thema der Führungen lautet „Die Kirchenruine zu Feldbach und ihre historischen Graffiti“.

Das Führungsangebot ist kostenfrei.

Die Feldbacher Kirchenruine ist das älteste erhaltene Gebäude in Dillenburg. Ihre Geschichte ist äußerst wechselhaft: Einst diente

das Gotteshaus als Pfarrkirche der Dillenburg Bevölkerung, später nutzte man es als Scheune des Feldbacher Hofes. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Bau nach einem Brand zur Ruine.

Historische Graffiti

Ein Teil dieser langen Nutzungsgeschichte spiegelt sich in den Inschriften wider, die Besuchende seit ca. 1500 in den Putz des Kirchenchors eingeritzt haben. Was erzählen uns diese bislang nahezu unbeachteten Zeugnisse über die Vergangenheit? Welche Personen treten uns in ihnen entgegen? Diese und andere spannende Fragen werden im Mittelpunkt der Führung stehen. Auch die Geschichte der Kirche sowie des Feldbacher Hofes, der zeitweise ein beliebtes Gasthaus beherbergte, wird dabei aber selbstverständlich beleuchtet.

Da die Kirche normalerweise nicht öffentlich zugänglich ist, bieten die Führungen eine seltene Möglichkeit, dieses besondere Dillenburg Denkmal zu besichtigen.

Insgesamt werden am 13. September zwei Führungen angeboten (11 und 13 Uhr). Eine Führung dauert ca. 45-60 Minuten. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig – Interessierte finden sich jeweils 10-15 Minuten vor dem jeweiligen Führungsbeginn vor der Kirchenruine (Kreuzung Rollesstraße/Frankstraße) ein.



1797 verewigten sich zwei Offenbacher (Gem. Mittenaar) mit großen Inschriften in der Kirche: Christian Groos und Lorentz Martin.

Foto: Stadtarchiv Dillenburg

DILLENBURG (red) – Das Deutsche Rote Kreuz lädt herzlich zum neuen Spieletreff für Jung und Alt in der DRK-Wohnanlage Dillenburg ein.

Ab dem 9. September findet der Spieletreff regelmäßig einmal im Monat von September bis Juni statt. Eingeladen sind alle Menschen, die Freude an Gesellschaftsspielen, netten Gesprächen und gemeinsamen Nachmittagen in geselliger Runde haben.

Ob beliebte Klassiker, spannende Kartenspiele oder neue Spielideen – im Mittelpunkt stehen

Begegnung, Austausch und das gemeinsame Erlebnis. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden, um Lieblingsspiele vorzustellen und gemeinsam mit anderen neu zu entdecken.

Mit dem Spieletreff schafft das DRK einen Ort, an dem Generationen zusammenkommen, Kontakte geknüpft und schöne gemeinsame Stunden verbracht werden können. Alle Interessierten sind herzlich willkommen – einfach vorbeikommen, mitspielen und neue Menschen kennenlernen.

Die Treffen finden jeweils mitt-

wochs von 15 bis 17 Uhr in der DRK-Wohnanlage Dillenburg, Marbachstraße 20 statt

Die Termine sind: 9. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember, 13. Januar 2027, 10. Februar 2027, 10. März 2027, 7. April 2027, 5. Mai 2027, 2. Juni 2027.

Weitere Informationen: DRK-Kreisverband Dillkreis e.V., Gerberei 4, 35683 Dillenburg; Ansprechpartnerin: Dominique Seißler, Telefon: 02771 303-310; E-Mail: gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de Web: www.drk-dillenburg.de.

Schmiedefest in Donsbach

DONSBACH (red) – In und um die Alte Schmiede und die Museumsscheune in Donsbach findet am Samstag, 5. September wieder das beliebte Schmiedefest in Donsbach statt.

Ab 10 Uhr sind die Vereinsmitglieder des Arbeitskreises Alte Schmiede für die Gäste da.

Das Schmiedefest ist seit jeher die perfekte Gelegenheit

Freunde, Nachbarn und Bekannte zu treffen und gemeinsame Zeit zu verbringen.

Neben stets guter Stimmung können sich die Besucher auf leckere Bratwurst im Brötchen und kühle Getränke freuen. Ab 14 Uhr kommen auch Fans des süßen Geschmacks bei Kaffee und Kuchen auf ihre Kosten.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Alte Schmiede freuen sich auf zahlreiche Gäste.



Blut spenden und Leben retten

Nächster Termin am 11. September in Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen rund 3.000 Blutkonserven benötigt – die Versorgung hängt vom freiwilligen Engagement jedes Einzelnen ab.

Blut ist nicht künstlich herstellbar. Blutprodukte sind nur begrenzt haltbar und werden daher täglich gebraucht. Die Versorgung von Kliniken rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, ist nur möglich, wenn kontinuierlich Blut gespendet wird. Der DRK-Blutspendedienst bietet täglich zahlreiche Blutspendetermine in der Region an und verspricht extra Karma-Punkte: Denn eine einzige Blutspende kann bis zu drei Leben retten.

Eine Blutspende = drei Leben retten

Das gespendete Blut wird in

seine Bestandteile aufgeteilt und kommt so verschiedenen Patientengruppen zugute: Statistisch gesehen wird der größte Anteil für Krebskrankungen eingesetzt, gefolgt von Herzerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen sowie der Versorgung von Unfallopfern. Grundsätzlich kann jeder Mensch in eine Situation geraten, in der er auf Blutpräparate angewiesen ist. Spenden darf jede gesunde Person ab 18 Jahren mit mehr als 50 kg Körpergewicht. Die eigentliche Blutentnahme dauert nur 10 bis 15 Minuten – der gesamte Ablauf nur etwa eine Stunde.

Nora Löhlein, Pressesprecherin beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen unterstreicht: „Blutspenden ist eine der wirkungsvollsten und zugleich unkompliziertesten Möglichkeiten, anderen Menschen direkt zu helfen. In einer knappen Stun-

de kann man mit einer Spende bis zu drei Leben retten – ein verhältnismäßig kleiner Aufwand für eine große Wirkung.“

Am 11. September Blutspendetermin in Niederscheld

Wer sich unsicher ist, ob er/sie aktuell Blut spenden darf, kann online bequem vorab den Spende-Check machen: <https://www.blutspende.de/blutspende/spende-check>

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Der nächste Blutspendetermin ist am Freitag, 11. September, von 15 bis 19 Uhr in der Gemeindehalle Scheldetalschule (Schulstraße) in Niederscheld.

Jetzt Termin buchen unter: www.blutspende.de/termine.

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 29.8.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfr. Stefan Föste.
Sonntag, 30.8.: Kantatengottesdienst mit Kammerchor und zum Mitsingen (Pfr. i.R. Martin Schauß), Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr. E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 29.8.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 30.8.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von zwei Sopranen und Orgel; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 2.9.: Eibelshausen: 18 Uhr Wortgottesfeier.
Donnerstag, 3.9.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 5.9.: Haiger: 10 Uhr, 17. Ökum. Pilgerweg; 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 6.9.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe mit Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Infos zu weiteren Veranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/80 1446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im „Dillenburger Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggelassen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.



Gemeindehaus der Christlichen Versammlung Manderbach.

Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.
Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.8.: 18 Uhr Dinner Church im Gemeindehaus.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.8.: 17 Uhr NEON-Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Nanzenbach mit Prädikantin Kerstin Möller.
Aktuelle Infos: <https://www.um-den-wilhelmsturm.de/orte/eibach> und <https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach>.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.8.: 10.30 Uhr Nachbarschaftsraumgottesdienst unter dem Thema: „Keiner soll zu kurz kommen“, Kirche. Pfarrer Eglinsky predigt, Musik und Gesang gestalten die Sisters und Benjamin Gail.

Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar. **Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.8.: 17 Uhr, NEON-Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus (Prädikantin Kerstin Möller und die Band one*aim).
Montag, 31.8.: 10 Uhr, Gebets-treffen für Frauen in der Mission, Ev. Gemeindehaus.
Dienstag, 1.9.: 9.30 Uhr, Zwergentreff, CVJM-Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.8.: 17 Uhr, NEON-Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Nanzenbach (Prädikantin Kerstin Möller und die Band one*aim).
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg,

Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Dillenburger Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 5- September.

Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.8.: 17 Uhr NEON-Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Nanzenbach mit Prädikantin Kerstin Möller.
Der Kindergottesdienst findet um 10 Uhr in der FeG statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.; E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de. Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.
Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. u. 5. So. jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. u. 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.

Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altergeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 31.08. bis 05.09.2026				
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg	03.09.	02.09.		
Donsbach	03.09.	03.09.		
Eibach		02.09.		01.09.
Frohnhausen	04.09.	03.09.		
Manderbach		03.09.	31.08.	
Nanzenbach		03.09.	31.08.	
Niederscheld	31.08.	03.09.		01.09.
Oberscheld	01.09.		04.09.	01.09.

Fitness am Schelder Weiher

NIEDERSCHELD (red) – Am Samstag, 29. August, findet am Schelder Weiher in Niederscheld (Lützelbach) ein Kraft-Ausdauer-Training für Erwachsene statt. Das Training richtet sich an alle Fitnesslevel. Im Mittelpunkt stehen Muskelaufbau, Fettverbrennung, Intervalltraining und Zirkelheiten. Außerdem sollen Power und Ausdauer trainiert werden. Nicht zuletzt geht es um Freude an der Bewegung in einer kleinen, netten Gruppe. Treffpunkt ist bereits um 9.45 im Eingangsbereich zum Schelder Weiher. Das einstündige Training beginnt um 10 Uhr. Die Teilnahme selbst ist kostenlos, es fällt allerdings der Schwimmbad-Eintritt an (regulär 2,30 Euro). Um Anmeldung wird gebeten unter breidenstein.oliver@gmail.com.

Weinfest in Frohnhausen

FROHNHAUSEN (red) – Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Frohnhausen am Samstag, 5. September zu einem Weinfest in und um das „Haus am Brunnen“. Bei leckerem Flammkuchen, süßen und herzhaften Snacks und natürlich den beliebten Weinen des Weinguts Sander in schönem Ambiente einen schönen Abend verbringen – so soll es auch dieses Jahr wieder sein. Als weiteres Highlight hat die Kirchengemeinde Tom Stieben, den ehemaligen Supertalent-Kandidaten als Live-Act eingeladen. Los geht es ab 18 Uhr auf dem Gelände des Gemeindehauses am Schulplatz 3A.

KiNa-Sommerfest in Oberscheld

OBERSCHELD (red) – Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich um 16 Uhr einige Oberschelder Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren zum Kindernachmittag („KiNa“). Singen, Biblische Geschichten, Bastelaktionen und Spiele stehen auf dem zweistündigen Programm. Nun lädt das Mitarbeiterteam zu einem KiNa-Sommerfest ein, an dem Eltern, Geschwister, Großeltern und Co. die Möglichkeit haben, das Team und die Arbeit kennenzulernen. Hierfür steht am Samstag, 29. August das Gemeindehaus der „Christen in Oberscheld“ im Fritz-Heun-Weg 2 von 14 bis 17 Uhr für alle offen. Rund um das Gebäude werden zahlreiche Spiele und Wettkämpfe für jung und alt angeboten. Getränke und Würstchen stehen kostenlos zur Verfügung. Im Lau-



fe des Nachmittags wird die Gemeinde vorgestellt und von der Arbeit des Kindernachmittags und dem Anliegen der Mitarbeiter, das sich um die Gute Botenschaft von Jesus Christus dreht, berichtet. Eingeladen sind die KiNa-Kinder, ihre Familien und Freunde, sowie alle Interessierten aus Oberscheld und Umgebung.

EmK-Kinderkleiderbörse

DONSBACH (red) – Am Samstag, 29. August ist es wieder so weit und die nächste Kinderkleider- und Spielzeugbörse in der EmK Donsbach (Hauptstraße 1a) findet statt. In der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr kann in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses wieder gestöbert werden. Von Babykleidung über Umstandsmode hin zu Klamotten für größere Kinder, Schuhe und Spielsachen ist alles dabei. Zahlung ist sowohl bar als auch mit Karte möglich. Parken kann man vor dem Haus oder beim nahe gelegenen DGH / Wildpark-Parkplatz. Die Kinderkleider- und Spielzeugbörse ist nicht die einzige Möglichkeit, Klamotten ein neues zu Hause zu schenken: Am 11. und 12. September findet wieder der Frauenkleiderbasar PRELOVED statt, ebenfalls in der EmK Donsbach – hier ist es noch möglich, sich anzumelden über www.basarlino.de/JN33.

Bronze-Schwimmkurs

DILLENBURG/EIBELSHAUSEN (red) – Da immer mehr Kinder und Jugendliche nicht sicher schwimmen können bietet der TV 1843 Dillenburg ab sofort einen Bronze-Schwimmkurs an. Der Abteilungsleiter der Schwimmabteilung wird den Kurs selbst halten. Da das Aquarena Hallenbad seit fast sechs Jahren wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist, findet der Kurs jeweils samstags von 8.30 bis 9.30 Uhr außerhalb der hessischen Schulferien im Hallenbad Panoramablick in Eibelshausen statt. Der Kurs umfasst 12 Trainingseinheiten und kostet inkl. Eintritt 90 Euro. Für Vereinsmitglieder des TV 1843 Dillenburg ist der Kurs kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Nachweis des Seepferdchens. Es stehen 12 Plätze zur Verfügung. Die Teilnehmer bekommen eine Teilnahmebestätigung. Der nächste Kurs wird dann ab dem 16. Januar 2027 bis zu den Osterferien stattfinden. Anmeldung per E-Mail an: Ralf Hermann hermann@t-online.de.

Bürgerfrühstück in Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Auch in diesem Jahr lädt die Vogelschutzgruppe Niederscheld wieder zum Bürgerfrühstück ein. Bei einem Teller mit Brötchen und herzhafter Belag-Auswahl kann man in freundlicher Atmosphäre und mit netten Gesprächen gut in den Tag starten. Alexandra Freischlad und Beata Hanisch servieren das Bürgerfrühstück am Sonntag, 13. September ab 9 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Niederscheld. Der Preis pro Frühstück beträgt zehn Euro und beinhaltet Kaffee so viel man möchte. Zur besseren Planung bittet der Verein um Voranmeldungen bis zum 4. September unter hanischbeata@gmail.com oder in den Niederschelder Geschäften.

36. Landestreffen der hessischen Egerländer

Mehr als 140 Gäste feiern Egerländer Mundart, Musik und Brauchtum

DILLENBURG/HERBORN – Mit dem Einzug von sechs Gmoi-Fahnen begann eindrucksvoll das 36. Landestreffen der Egerländer im Bürgerhaus von Herborn-Merkenbach. Landesvüa(r)stähare und zugleich stellvertretende Bundesvorsitzende Gerlinde Kegel freute sich über mehr als 140 Gäste im Saal und zahlreiche Ehrengäste. Vertreter nahezu aller hessischen Gmoin (= Gemeinden) und mehrere aufgelöste Gmoin waren mit Abordnungen vertreten.

In einem kurzen Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte des 1907 in Tetschen-Bodenbach gegründeten Bundes der Eghalanda Gmoin stellte sie die wesentlichen Ziele der Gmoin fern des Egerlandes heraus: Reden in der vertrauten Mundart, Lieder singen und Brauchtumspflege im Jahresablauf. Nach der Vertreibung kam diesen Zielen eine wesentlich stärkere Bedeutung zu.

Pater Paulose Chatheli verwies im Totengedenken auf das Vertrauen, dass die Liebe stärker ist als das Vergessen. Beeindruckend war das Lied „Vergessen werden wir sie nicht“ vom Egerländer Mundartduo Christa Vogt und Jürgen Zuber.

Der 1. Kreisbeigeordnete Frank Inderthal überbrachte die Grüße des Schirmherrn Landrat Carsten Braun. Er würdigte die Aufbauleistung der Vertriebenen im Kreisgebiet. Der Herborner Bürgermeister Lukas Winkler verwies auf eigene familiäre Erfahrungen und erinnerte an die Gedenkveranstaltung zu 80 Jahre Vertreibung in Burg.

Bundesvüa(r)stähä des Bundes der Eghalanda Gmoin Helmut Kindl, Ingolstadt, freute sich über die aktive Arbeit mit dem Ziel „Gmoin am Leben erhalten“. Der Landesbeauftragte für Heimatvertriebene und Spät-



Der Egerländer Volkstanzkreis sorgte mit seinen Tänzen für Unterhaltung.

Foto: Hans-Jürgen Ramisch

aussiedler im Hessischen Innenministerium, Andreas Hofmeister, ebenfalls mit Vertriebenen-vorfahren in der eigenen Familie, verwies auf die Unterstützungsangebote des Landes. Die Integration der Vertriebenen in Hessen war aus seiner Sicht keine leichte Aufgabe, ist aber als gelungen zu bezeichnen. Mit einem Gastgeschenk bedankte sich Gerlinde Kegel bei allen Ehrengästen.

Mit dem Einmarsch der Trachtenträger begann der volkstümliche Teil der Veranstaltung. Mit Tänzen wie dem „Schäin Lusti(gh)“ und dem „Da Klatscha“ zeigte die Egerland-Jugend ihr Können. Am Beispiel des „Öitza hob i mei Haisl in Wold asseba...“ zeigte Christa & Jürgen die Entstehungsgeschichte eines Liedes, sowohl musikalisch wie auch im Marionettenspiel. „Da Roußbuttenbou(b)“, ein beliebtes Mundartlied, präsentierte der Chor aus Offenbach. Darin präsentiert ein junger Rußverkäufer stolz seine Egerländer Tracht.

Gekonnt begleiteten die Eger-



Ehrengäste mit Landesvüa(r)stähä Gerlinde Kegel v.l. Bundesvüa(r)stähä Helmut Kindl, Pater Paulose Chatheli, Landesbeauftragter für Heimatvertriebene und Spätaussiedler im Hessischen Innenministerium Andreas Hofmeister, Herborns Bürgermeister Lukas Winkler und 1. Kreisbeigeordneter und Vize-Landrat Frank Inderthal.

Foto: Hans-Jürgen Ramisch

länder6 unter der Leitung von Timo Groos mit schönen Egerländer Melodien die Veranstaltung. So fand der „Roußbuttenbou(b)“ seine Fortsetzung im

„Schorneinfeger aus Eger“. „Aus Böhmen kommt die Musik“ und viele beliebte Melodien luden zum Tanzen und mitsingen ein. Trotz der enormen Hit-

ze an diesem Tag machten alle mit und freuten sich über das Programm des gelungenen Nachmittags.

Text: Hans-Jürgen Ramisch

Bergmannsfest auf dem alten Hochhofengelände

Zusammenarbeit des Bergbau- und Feldbahnvereins und des Fotoclubs

OBERSCHELD (red) – Der Bergbau- und Feldbahnverein Schelderbwald hatte zum Bergmannsfest auf dem alten Hochhofengelände in Oberscheld eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung

um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Predigt hielt Pfarrer Joachim Fritz (Evangelische Gesamtkirchengemeinde Dillenburg), unterstützt vom Posaunenchor Eisemroth. Bei bestem Wetter hatte der Vor-



Die beiden Vereinsvorsitzenden Fred Kleingeist (links) und Mike Strömmer vor der Fotoausstellung. Foto: Harald Hofmann



Die Vereinsmitglieder demonstrierten auch das Beladen einer Lore. Foto: Harald Hofmann

sitzende des Bergbau- und Feldbahnvereins Schelderbwald, Mike Strömmer, mit seinen Vereinsmitgliedern ein abwechslungsreiches Programm organisiert, das für Jung und Alt gleichermaßen interessant war: Fahrten mit der Kleinbahn, Einsatz von Loren mit Beladung, Sprengtechnik, alte Standmotoren im Betrieb, Werkzeug aus dem Bergbau, Präsentation des Handwerks im neu errichteten Museumscontainer uvm..

Erstmals waren zu dem im Vierjahresrhythmus stattfindenden Bergmannsfest auch die Mitglieder des Fotoclubs Dillenburg-Niederscheld eingeladen, die in einem schmucken Pavillon neben dem Café unter dem Motto „Von ‚Scheld‘ in die Welt“ mit fast vierzig Aufnahmen vom Kornberg in Dillenburg, über Vancouver bis zur Arktis einmal die ganze Bandbreite der Reiseaktivitäten präsentierten.

Abgesehen davon wurde der Tag in Foto und Video entsprechend dokumentiert. Über den Tag kamen rund 350 Besucher, wobei auch viele junge Familien mit Kindern waren. Insgesamt eine rundherum gelungene Veranstaltung.

2027 feiert der Bergbau- und Feldbahn-Verein sein 40-jähriges Jubiläum.

Mike Strömmer und der Vorsitzende des Fotoclubs, Fred Kleingeist, waren sich abschließend einig, dass die Zusammenarbeit für beide Vereine eine Bereicherung war und zukünftig fortgesetzt werden soll.

Kammermusik in der Stadtkirche

Am 6. September um 17 Uhr in Dillenburg



(v.l.): Tobias Klaes (Cembalo) und Arnim Klüser (Traversflöte) sind am 6. September in der Stadtkirche zu Gast.

Foto: Arnim Klüser

DILLENBURG (red) – Am Sonntag, 6. September findet um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg ein Kammermusikkonzert statt.

Kostenloser Eintritt

Unter dem Titel „Der Weg in die Freiheit“ präsentieren Arnim Klüser (Traversflöte) und Tobias Klaes (Cembalo) Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und weiterer Komponisten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Sich aus den Ketten strengen

Kontrapunkts zu lösen, hin zu einer leichteren, gefälligeren Schreibart, war ein Bedürfnis der Komponisten des 18. Jahrhunderts. Stehen am Anfang des Programms mit G. F. Händel und J. S. Bach noch Vertreter der strengeren älteren Schule, wird mit G. Ph. Telemann und C. P. E. Bach der Weg in die Freiheit geebnet. Die Musik wirkt leichter, eleganter, der Fokus liegt stärker auf rhetorischen Affekten als auf Satztechniken. J. G. Mützel nutzt schließlich alle Möglichkeiten des Ausdrucks, die Musk wirkt wild, unberechenbar und affektgeladen.

Kartoffelfest mit Obstausstellung

MANDERBACH (red) – Der Obst- und Gartenbauverein Manderbach lädt für Samstag, 5. September von 11 bis ca. 15 Uhr in den Lehrgarten zu einem Kartoffelfest mit einer Obstausstellung ein. Wie gewohnt gibt es Reibekuchen, Bratwurst und Pommes sowie zum Nachtisch Waffeln mit Kaffee. Es gibt eine Obst- und Gemüseausstellung mit Verkostung. Im Lehrgarten sind Obstbäume, Kräuterspirale, Blumenbeete und Beerenobst zu besichtigen. Der Lehrgarten befindet an der Sechsheldener Straße am Ortseingang von Manderbach.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51, Diakoniestationen-Dill.ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwältin, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparatur-service, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

DILLENBURG (red) – Es ist nahezu an jeder Ecke zu beobachten: Ob in Dorf, Stadt oder der freien Natur, überall werden wir mit den Hinterlassenschaften von Mitmenschen konfrontiert.

Die Ordnungsbehörde der Oranienstadt Dillenburg beobachtet dabei nicht nur die Zunahme von illegal entsorgtem Unrat in der freien Natur, sondern auch Unsitten, die in der Kernstadt und den Stadtteilen auftreten und dabei zunehmend für Ärger sorgen:

Wilder Müll

Als Wilder Müll wird jegliche illegale Abfallentsorgung bezeichnet. Dabei reicht die Palette weit: Von ausgekämmten Hundehaaren und Tierkot an Spielplätzen, über entsorgten Hausmüll auf Parkplätzen, Grün- und Heckenschnitt im Wald, Möbel, Kühl- und Gefriergeräte bis hin zu Bauschutt und Asbestplatten. Auch von Supermärkten entwendete Einkaufswagen gehören dazu.

Bei jeglicher Art von illegaler Abfallentsorgung im Stadtgebiet sind die Mitarbeiter der Stadtwerke und der Ordnungsbehörde zusätzlich zur Entsorgungsarbeit auch mit Ermittlungstätigkeiten beschäftigt, die bei Erfolg empfindliche Strafen für die Verursacher nach sich ziehen können.

Sperrmüll erst am Tag vor der Abholung rausstellen

Auch wenn es allgemein bekannt sein sollte, dass der Sperrmüll erst am Tag vor dem Abfuhrtermin an die Straße gestellt werden sollte, kommt es immer häufiger vor, dass dieser bereits Wochen vor dem Termin an der

DILLENBURG (red) – Die Stadtjugendpflege Dillenburg ist nicht nur mit dem Jugendhaus in der Kernstadt für Kinder und Jugendliche da. Ein wichtiger Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind auch die wohnortnahen Angebote in den Dillenburg Stadtteilen. Mit den Jugendräumen in Donsbach und Frohnhausen stehen jungen Menschen weitere Treffpunkte zur Verfügung, an denen sie ihre Freizeit verbringen, Freundinnen und Freunde treffen und eigene Ideen einbringen können.

Offene Kinder- und Jugendarbeit bedeutet dabei weit mehr, als lediglich Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Jugendräume sind Orte der Begegnung, Gemeinschaft und Beteiligung. Kinder und Jugendliche können hier miteinander Zeit verbringen, spielen, kreativ werden, sich austauschen oder einfach einen Ort nutzen, an dem sie willkommen sind. Die Angebote orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen der jungen Menschen vor Ort und können sich deshalb immer wieder verändern und weiterentwickeln.

Ein wichtiger Grundsatz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist dabei die Freiwilligkeit. Junge Menschen entscheiden selbst, ob und wie sie die Angebote nutzen und woran sie sich beteiligen möchten. Gleichzeitig stehen die Mitarbeitenden der Stadtjugendpflege als Ansprechpartner zur Verfügung – sei es für Ideen und Wünsche, bei Fragen oder Problemen oder einfach für ein Gespräch. So entstehen neben Freizeitangeboten auch Räume, in denen junge Menschen Gemein-

Wilder Müll, Verschenke-Kisten und Container

Unbedachte Müllentsorgung wird zunehmend zum Problem für die Allgemeinheit



Wenn die Container voll sind, sollte man unter der angegebenen Telefonnummer eine Benachrichtigung hinterlassen oder die Ordnungsbehörde der Oranienstadt informieren.

Fotos: Oranienstadt Dillenburg

Straße steht und dabei einige negative Effekte mit sich bringt: Bürgersteige werden blockiert, was besonders Menschen mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrern oder auch Kinder zwingt, auf die Fahrbahn auszuweichen und sich damit in Gefahr zu begeben.

Darüber hinaus tritt bei dem zu frühen Rausstellen der Effekt auf, dass sich der Sperrmüll sozusagen „vermehrte“. Denn wo Müll steht, stellt jeder, der etwas zu entsorgen hat, noch einmal etwas dazu. Das Bild was sich schließlich ergibt ist mehr als unschön und belastend für die in Umgebung lebenden Menschen. Im schlimmsten Fall wird die zulässige Abfuhrmenge überschritten und was übrig bleibt, muss auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden, wenn der Besitzer nicht ermittelt werden kann. Ist der Besitzer des Sperrabfalls ermittelbar, droht eine Ordnungswidrigkeitsanzeige.

All diese negativen Folgen können mit einer Handlung verhindert werden: Achten Sie darauf, den Sperrabfall erst am Tag vor dem Abholtermin an die Straße zu stellen.

„Gut gemeint“ wird zum Ärgernis

Der gut gemeinte Gedanke „vielleicht kann es ja noch jemand anderes gebrauchen“ kann schnell zum Ärgernis werden. Die Rede ist von „Verschenke-Artikeln“. Natürlich ist es kein Problem, eine Kiste mit Dingen auf dem eigenen Grundstück zu platzieren und dort zum Verschenken anzubieten, um hier im Zuge der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung die Dinge, die man selbst nicht mehr braucht, einem neuen Besitzer kostenlos zur Verfügung zu stellen. Jedoch haben die Verschenke-Kisten



Verschenke-Kisten und Artikel immer auf dem eigenen Grundstück platzieren.

im öffentlichen Raum nichts zu suchen. Auch hier liegt das Problem darin, dass mitunter Bürgersteige blockiert werden, oder auch öffentliche Flächen. Besonders problematisch wird es, wenn auch noch Hinweise mit „Zu verschenken“ an städtische Bäume genagelt werden und diese beschädigt werden. Daher die herzliche Bitte: Platzieren Sie Verschenke-Kisten und Artikel immer auf dem eigenen Grundstück.

„Container-Ware“

Wem ist es noch nicht so gegangen: Man möchte Altkleider oder Glasflaschen in den aufgestellten Containern entsorgen und stellt mit Erschrecken fest: Der Container ist voll. Was also tun? Beobachtungen zufolge scheint die Antwort bei vielen zu sein: „Das stelle ich einfach daneben, das können die ja mitnehmen, wenn der Container leer gemacht wird.“ Leider ist dies ein Irrglaube, denn alles

was neben oder auf den Containern steht, wird keineswegs bei der Containerleerung mitgenommen, sondern die Kosten der Entsorgung müssen, sollte der Verursacher nicht zu ermitteln sein, ebenfalls von der Allgemeinheit getragen werden.

Was also tun, wenn der Container voll ist?

Auf den Containern ist in aller Regel eine Telefonnummer angegeben, unter der man eine Benachrichtigung hinterlassen kann, wenn der Container voll ist. Sollten Sie hier nicht fündig werden, setzen Sie sich mit der Ordnungsbehörde der Oranienstadt Dillenburg unter ordnungsbehoerde@dillenburg.de unter Angabe der Containerart und des Standorts in Verbindung.

Und in der Zwischenzeit?

Nutzen Sie, falls es Ihnen möglich ist, in der Zwischenzeit einen anderen Container oder lagern Sie die Flaschen und Alttextilien bis zur Leerung bei sich zu Hause, auch wenn es ärgerlich ist und Platz versperrt.

Saubere und noch tragfähige Alttextilien können auch über einen Sammelbehälter auf dem Gelände des Wertstoffhofes entsorgt werden. Nutzen Sie hierfür stabile Säcke und bündeln Sie noch tragfähige Schuhe. Der Wertstoffhof hat mittwochs (gilt bis 21.10.26) von 17.30 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Fragen, Meldungen und Kontakt: Bei Fragen oder Meldungen zu Wildem Müll, erreichen Sie die Ordnungsbehörde der Oranienstadt Dillenburg unter: ordnungsbehoerde@dillenburg.de oder den Kummerkasten über kummerkasten@dillenburg.de.

Wohnortnahe Angebote für Kinder und Jugendliche

Stadtjugendpflege Dillenburg – Angebote für junge Menschen in der Kernstadt und den Stadtteilen



Sie sind Ansprechpartner für die kommunale Jugendarbeit: Anne Weyel und Nick Hamer. Foto: Stadtjugendpflege

Menschen und ihre Interessen im Mittelpunkt: Der Jugendraum soll nicht nur ein Ort zum Treffen und gemeinsamen Zeitverbringen sein, sondern auch Raum für neue Ideen, gemeinsame Aktivitäten und Beteiligung bieten.

Alle aktuellen Informationen gibt es über den WhatsApp-Kanal: „Jugendraum Frohnhausen | Stadtjugendpflege Dillenburg“ <https://whatsapp.com/channel/0029VbCNCzLBfxoFzo25W92f>

Aktuelle Informationen unkompliziert über WhatsApp

Die WhatsApp-Kanäle bieten eine einfache Möglichkeit, immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Dort informiert die Stadtjugendpflege über Öffnungszeiten, aktuelle Angebote und Aktionen sowie mögliche kurzfristige Änderungen. Wer einen Kanal abonniert, erhält die Neuigkeiten bequem über WhatsApp, ohne dafür Mitglied einer klassischen WhatsApp-Gruppe sein zu müssen.

Dabei unterscheidet sich ein WhatsApp-Kanal wesentlich von einem Gruppenchat: Die Abonnentinnen und Abonnenten sind untereinander nicht sichtbar und können auch die Telefonnummer der anderen Abonnierenden nicht sehen. Auch gegenüber den Kanaladministratoren wird die Telefonnummer durch das reine Folgen eines Kanals grundsätzlich nicht offengelegt, sofern die betreffende Person nicht ohnehin bereits als Kontakt gespeichert ist. Dadurch können Kinder, Jugendliche und Eltern/ Erziehungsberechtigte die Informationen unkompliziert abonnieren, ohne ihre Telefonnummer für andere Kanalmitglieder sichtbar zu machen.

Jugendarbeit lebt von Ideen und Beteiligung

Für die Stadtjugendpflege ist es wichtig, Angebote nicht nur für, sondern gemeinsam mit jungen Menschen zu gestalten. Deshalb freuen wir uns ausdrücklich über Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen: Was fehlt im eigenen Stadtteil? Welche Angebote würden Spaß machen? Welche Themen interessieren euch? Gibt es eine Idee für ein Projekt, eine Aktion oder eine Veranstaltung? Ebenso sind Rückmeldungen und Anregungen von Eltern herzlich willkommen. Die Stadtjugendpflege möchte die Angebote an den jeweiligen Standorten gemeinsam weiterentwickeln und dabei möglichst nah an den tatsächlichen Interessen und Bedarfen der Kinder und Jugendlichen bleiben.

Auch Vereine, Einrichtungen und Institutionen sind herzlich eingeladen, mit der Stadtjugend-

pflege Kontakt aufzunehmen. Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern sind ausdrücklich erwünscht und müssen sich nicht auf die Ferienpassangebote beschränken. Auch außerhalb der Ferien bietet die Stadtjugendpflege gerne gemeinsame Angebote und Projekte für Kinder und Jugendliche an. Denkbar sind dabei ganz unterschiedliche Themen und Formate – entscheidend ist eine gute Idee, die jungen Menschen Möglichkeiten zur Begegnung, zum Ausprobieren, Lernen, Mitmachen oder gemeinsamen Erleben eröffnet.

So sollen die Angebote der Stadtjugendpflege in der Kernstadt und in den Stadtteilen nicht statisch bleiben, sondern gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Kooperationspartnern weiter wachsen und sich an den Bedarfen und Bedürfnissen vor Ort orientieren.

Kontakt zur Stadtjugendpflege Dillenburg

Ansprechpartner für die Stadtjugendpflege Dillenburg sind Anne Weyel und Nick Hamer. E-Mail: jugendpflege@dillenburg.de; Telefon Stadtjugendpflege: 02771 / 8488419

Anne Weyel: 0151 / 23515908

Nick Hamer: 0151 / 10262706

Ob Idee für den eigenen Jugendraum, Wunsch nach einem neuen Angebot, Rückmeldung zur bisherigen Arbeit oder Interesse an einer Kooperation: Wir freuen uns über den Austausch mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Vereinen und Institutionen und über viele neue Ideen für die Jugendarbeit in Dillenburg und seinen Stadtteilen.